

# WISSEN VERMITTELN MIT E-LEARNING

Der Datenschutz ist in der katholischen Kirche eine wichtige Aufgabe und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten dazu regelmäßige Weiterbildungen. Mit ihrer E-Learning-Plattform unterstützt Materna künftig mehr als 77.000 Mitarbeiter der katholischen Kirche bei der Schulung zu diesem sensiblen Thema.





Das Projektteam freut sich über die gelungene „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz“; v. l. n. r.: Dr. Sascha Koller, Justitiar beim Bistum Limburg, Ann Kristin Otto, Rechtsanwältin und Datenschutzexpertin, Ariane Hecker, Projektleiterin bei Materna TMT, Michael Hilpüsch, Datenschutzbeauftragter Bistum Limburg und Dr. Danielle Gaukel, Syndikusrechtsanwältin.

Der Datenschutz macht auch vor kirchlichen Einrichtungen nicht halt. Mitarbeiter in Kitas, Pfarrbüros, der Verwaltung und vielen weiteren Stellen müssen neben ihren eigentlichen Aufgaben wissen, worauf es beim Datenschutz ankommt. Dürfen Eltern die Kindertagestättenaufführung filmen und bei Facebook veröffentlichen, darf die Kita noch Fotos der Kinder in den eigenen Räumen aufhängen und ist der Aushang für das Aufgebot im Schaukasten vor der Kirche noch zulässig? Solche Fragen sind allerdings nur die Spitze des Eisbergs, wenn es um den kirchlichen Datenschutz geht. Wie in allen anderen Organisationen auch, die von den neuen Datenschutzrichtlinien betroffen sind, geht es auch bei der katholischen Kirche unter anderem um eine transparente Dokumentation und die Einführung von Verzeichnissen der Verarbeitungstätigkeiten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Pflicht, Mitarbeiter im Umgang mit dem Datenschutz zu schulen.

Das Bistum Limburg hat daher federführend ein Projekt ins Leben gerufen, um seine Mitarbeiter im Rahmen der „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz“ fit zu machen. Als E-Learning-Plattform kommt die Lernwelt von Materna TMT zum Einsatz. Die Plattform wird als Cloud-Dienst in der AWS Cloud bereitgestellt. Die Online-Schulung wurde ebenfalls von Materna TMT entwickelt.

Bislang haben sich dem Projekt 54 katholische Einrichtungen aus 12 (Erz-)Diözesen, in denen auch viele

Ehrenamtliche tätig sind, sowie der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) angeschlossen. Somit werden in einem ersten Schritt mehr als 77.000 Mitarbeiter den rund einstündigen Zertifikatskurs absolvieren.

### Vorschriften attraktiv präsentieren

Die Online-Schulung ist auf ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter ausgerichtet, damit diese nach erfolgreichem Abschluss wissen, was nach neuer Rechtslage von ihnen erwartet wird. „Mit der Online-Schulung bieten wir aktiv eine Lösung für drängende Fragen an, die unsere Mitarbeiter schnell und unkompliziert nutzen können. Gemeinsam mit Materna haben wir eine lebensnahe Grundlagenschulung entwickelt und geben den Mitarbeitern damit ein Rüstzeug an die Hand, wie sie den Datenschutz im Berufsalltag umsetzen können“, erläutert Dr. Sascha Koller, Justitiar beim Bistum Limburg.

Der rund einstündige Zertifikatskurs vermittelt mit einem abwechslungsreichen Medienmix aus interaktiven Grafiken, Animationsfilmen, Erklärvideos und Übungen die Grundlagen und die kirchlichen Besonderheiten des Datenschutzes. Das System führt den Anwender anschaulich Schritt für Schritt durch den Kurs. Die Schulung ist angereichert mit Zusammenfassungen der vorherigen Kapitel, die zudem als PDF-Dokumente zum Download zur Verfügung stehen. Bei einigen spezialisierten Inhalten gibt es darüber hinaus einen sogenannten Experten-Button, der weiterführende Informationen



**oskd.**

## **Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz.**

Die Grundsätze des Datenschutzes  
anschaulich und einfach erklärt.



bietet. Die Lernenden können ihr individuelles Lerntempo anwenden. „Es geht darum, Lernerlebnisse zu schaffen“, erläutert Projektleiterin Ariane Hecker bei Materna TMT.

In einem anspruchsvollen Abschlusstest mit 15 Fragen wird geprüft, ob die Grundlagen verstanden wurden und ob das Wissen angewandt werden kann. Das Zertifikat, das die Nutzer nach erfolgreichem Abschluss des Testes erhalten, dient zur Dokumentation, dass die Einrichtungen ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen sind.

Ann Kristin Otto ist die Projektleiterin der Online-Schulung. Die Rechtsanwältin und Datenschutzexpertin ist mit dem Online-Kurs sehr zufrieden: „Entstanden ist eine Schulung, die den Bedürfnissen in kirchlichen Einrichtungen entspricht und das Kirchliche Datenschutzgesetz abbildet. Sowohl inhaltlich-didaktisch als auch im Design und der Handhabung hat Materna TMT die Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz optimal nach unseren Wünschen umgesetzt. Bei der sehr heterogenen Zielgruppe der Nutzer und dem trockenen Thema Datenschutz war es wichtig, das Design ansprechend und motivierend zu halten, was sehr gut gelungen ist. Auch die ersten Rückmeldungen von Nutzern sind positiv und bestätigen dies. Der Mix der verschiedenen Medien mit den umfangreichen Zusammenfassungen bietet einen einfachen und dennoch umfangreichen Einstieg in das Thema Datenschutz.“

### Nicht jeder besitzt PC und E-Mail-Adresse

Eine Herausforderung im Projekt war, dass nicht alle Mitarbeiter einen PC oder eine E-Mail-Adresse besitzen. Dennoch müssen auch sie sich registrieren, anmelden und die Online-Schulung durchführen können. Der Anmeldeprozess ist daher auch ohne personalisierte E-Mail-Adressen möglich. Es wurden Zugangscodes vergeben, die die kirchlichen Einrichtungen an die Mitarbeiter verteilen, sodass sich jeder Teilnehmer damit selbst registriert und seine Zugangsdaten aus Benutzername und Passwort vergibt. Wer nicht per E-Mail erreichbar ist, bekommt den Code persönlich übergeben. Wer keinen eigenen PC besitzt, kann sich für die Online-Schulung auch mit anderen Mitarbeitern an einem Rechner zusammensetzen. Nur den Test muss jeder selbst erfolgreich abschließen. Wem der Bildschirm nicht zu klein ist, kann die Schulung auch am Smartphone oder Tablet durchführen.

### Fazit

Die Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz veranschaulicht, wie effektiv E-Learning-Kurse sind. Daher sollen die Schulungsinhalte erweitert werden. Angedacht ist etwa, die Datenschutzeschulung für die vielen Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache auch in anderen Sprachen anzubieten, zum Beispiel in Polnisch. Geplant sind Online-Kurse zu weiteren Themen, die speziell Kitas und Pfarrbüros betreffen oder Themen wie Personal und Medieneinsatz beleuchten.

Gewünscht ist, die Lernwelten der Bistümer mit weiteren Inhalten zu füllen und als Kommunikationsplattform im kirchlichen Umfeld – auch unabhängig vom Thema Datenschutz – auszubauen. ●

Christine Siepe

### Kirchlicher Datenschutz

Speziell für die römisch-katholische Kirche wurde das kirchliche Datenschutzgesetz (KDG) beschlossen, das am 24. Mai 2018 in Kraft getreten ist, also einen Tag vor Anwendungspflicht der EU-Datenschutzgrundverordnung. Es gilt für alle katholischen Einrichtungen in Deutschland, basiert auf der EU-DSGVO, enthält aber einige Regelungen, die speziell kirchliche Belange betreffen. Neu ist beispielsweise die Datenschutzaufsichtsbehörde für die katholische Kirche.

### Leistungen Materna

- Rahmenvertrag für die Nutzung der Lernwelt als Cloud-Dienst in der AWS Cloud
- Rahmenvertrag für das Hosting der Lernwelt über einen Cloud-Partner
- Erstellung einer Online-Schulung zum Thema „kirchlicher Datenschutz“
- Erstellung eines Design Guides inklusive Logo für sowohl digitale als auch analoge Lern- und Kommunikationsmedien

### Projektlogo schafft mehr Aufmerksamkeit

Für die „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz“ (oskd) wurde im Rahmen des Design Guides ein spezielles Projektlogo entwickelt, das aus einer Wort-/Bildmarke mit Claim besteht. Die Bildmarke vereint kirchliche und datenschutzrechtliche Symbole zu einem stimmigen Bild. Darüber hinaus setzt das Bistum Limburg den Bibelspruch „Du bist mein Schutz und mein Schild“ ein, der die gesamte Kampagne begleitet, beispielsweise mit Plakaten und Postern.



**oskd.**  
Online-Schulung kirchlicher Datenschutz